

Zweikampf *klar* entschieden

**Neue Deutsche Meister:
Timo Kulczak/Motshegetsi Mabuse**

Schon lange wurde keine Deutsche Meisterschaft mehr mit so viel Spannung erwartet wie diese. Schon lange war es nicht mehr so eng an der Spitze. Der Zweikampf hatte sich durch die internationalen Ergebnisse und auch durch die Entscheidung bei der baden-württembergischen Landesmeisterschaft bereits im Vorfeld angekündigt. Die viermaligen Deutschen Meister Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko kämpften gegen ihre Herausforderer Timo Kulczak/Motshegetsi Mabuse um den Sieg.



Deutlicher Sieg:
Timo Kulczak/Motshegetsi Mabuse.
Foto: Zeiger

WR

Albert Polch
(TSC Blau-Gold
Saarlouis),
Ursula Stiller
(Blau Silber Berlin
Tanzsportclub),
Beate Prasuhn
(TSA d. VfL Grasdorf),
Hans-Werner Stürwoldt
(Tanz-Turnier-Club
Elmshorn),
Thomas Reichert
(TSA Schwarz-Gold
d. ESV Ingolstadt),
Axel Rahn
(TC Capitol
Bremerhaven),
Markus Reichelt
(TSC Crucenia
Bad Kreuznach),
Natalia Galperina
(Russland),
Andrey Todorov
(Bulgarien)

TL

Jens Steinmann



*Foto links:
Inzwischen bei den Professionals:
Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko.
Foto: Hey*

Beide Paare waren mit je zwei Sternchen ausgestattet und begannen damit ihren Wettkampf in der 48er-Runde. Selbstbewusst und angriffslustig präsentierte sich jedes der beiden Paare in Bestform. Schon durch die Rundenauslosung gab es kein Entrinnen vor dem direkten Vergleich. Beide Paare scheuten diesen nicht und gaben dem neunköpfi-

gen Wertungsgericht schon in den Vorentscheidungsrounden genügend Gelegenheit, genau hinzuzugucken.

Über viele Paare und Leistungen wurde an diesem Tag rund ums Parkett gesprochen und diskutiert. Am meisten sicherlich aber darüber, wer wohl das Rennen machen würde. Einig war man sich nicht. Viele mutmaßten: "Das wird sicher eng" oder "Da wird die Form in der Finalrunde entscheiden" oder

"Beide hätten den Sieg verdient". Schließlich war es nach einem langen Meisterschaftstag endlich soweit und die erste offene Wertung im Finale überraschte dann doch. Denn sie war ausgesprochen klar. Sieben der neuen Juroren zogen die Eins für das Pforzheimer Paar Kulczak/Mabuse. Und so sollte es auch in den folgenden vier Tänzern ausgehen. Damit waren Timo und Motsi strahlende Sieger und neue Deutsche Meister mit allen eindeutigen gewonnenen Tänzen.

*Opening mit gaaaanz vielen Kindern.
Foto: Zeiger*



**Deutsche
Meisterschaft
Latein**
**21. März,
Saarbrücken**

1. Timo Kulczak/
Motshegetsí Mabuse,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (5)
2. Jesper Birkehoj/
Anna Kravchenko,
TSC Astoria Karlsruhe
(10)
3. Sergey Tatarenko/
Viktoria Tatarenko,
Ahorn Club Berlin (15)
4. Massimo Sinato/
Tatjana Kuschill,
TSC Dancepoint
Königsbrunn (22)
5. Christoph Kies/
Blanca Ribas Turón,
TSC Excelsior Dresden
(23)
6. Gennady Bondarenko/
Elena Zverevshikova,
TC Odeon Hannover
(30)

Semifinale

7. Nikita Bazev/
Marta Arndt,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim
8. Marius-Andrei Balan/
Sarah-Sophie Ritz,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim
9. Anton Skuratov/
Alona Uhelin,
TC Seidenstadt Krefeld
- 10./11. Paul Rutkowski/
Jana Ritter,
OTK Schwarz-Weiß 1922
im SC Siemensstadt
- 10./11. Michal Stukan/
Susanne Miscenko,
TSZ Stuttgart-Feuerbach
12. Denis Weinberg/
Helena Kaschurów,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim
13. Domenik Herrmann/
Anna Walz,
TTC Gold und Silber
Bremen
14. Erich Klann/
Katharina Simon,
TSC Blau-Weiß d.
TV 1875 Paderborn



Foto oben: Ein Meister macht auch
am Mikrophon eine gute Figur.
Foto: Hey



Foto rechts:
Durften zur Europameisterschaft im
April: Sergey und Viktoria Tatarenko.
Foto: Zeiger

Strahlende Zweite konnte man an diesem Tag in keinem Fall erwarten. Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko zeigten trotz der Niederlage Haltung und Sportsgeist, als sie anstelle der erhofften fünften Goldmedaille nur Silber überreicht bekamen. Für viele allerdings völlig unverständlich waren die Dreien, die in der Wertung auftauchten.

Drei weitere Paare hatten wie im Vorjahr das Finale erreicht, nur die Reihenfolge wurde

neu sortiert. Auf den Bronzerang tanzten sich die Berliner Meister Sergey und Viktoria Tatarenko mit ihrer erfrischend jungen Art. Sie verbesserten sich um einen Platz und standen glücklich auf dem Podest. Wer mitgerechnet hatte, verfolgte die Entwicklung für den vierten Platz. Diese Entscheidung fiel erst im letzten Tanz für die Bayern-Meister Massimo Sinato/Tatjana Kuschill, die sich mit einer Platzziffer Vorsprung um einen Platz verbesserten. Währenddessen mussten die

amtierenden Weltmeister der Kombination Christoph Kies/Blanca Ribas Turón mit dem fünften Platz Vorlieb nehmen. Gennady Bondarenko/Elena Zverevshikova, im letzten Jahr noch Anschlusspaar, schafften diesmal den Sprung ins Finale.

„Es ist zwischen den beiden Favoriten viel klarer ausgegangen als erwartet“, kommentierte DTV-Verbandstrainer Holger Nitsche. „Der Zweikampf war da. Aber er war in der Wer-

Anzeige

SEIT 1947

GÖRLACH

Ihr Spezialist für Strass-Steine aller Art

- Strass + Strass Hot-Fix von SWAROVSKI und PRECIOSA
- Strass Borten / Bordüren
- Gefasste Glassteine / Roses-Montées

Gerne informieren wir Sie über unsere bekannt günstigen Preise für SWAROVSKI Strass sowie eine große Auswahl weiterer Strass-Artikel.
Testen Sie uns! Ein **Preisvergleich** lohnt sich! Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

SWAROVSKI
M.C. Rose S520
Kristall
(ohne Hot-Fix)
45,00
zzgl. MwSt. €10GS

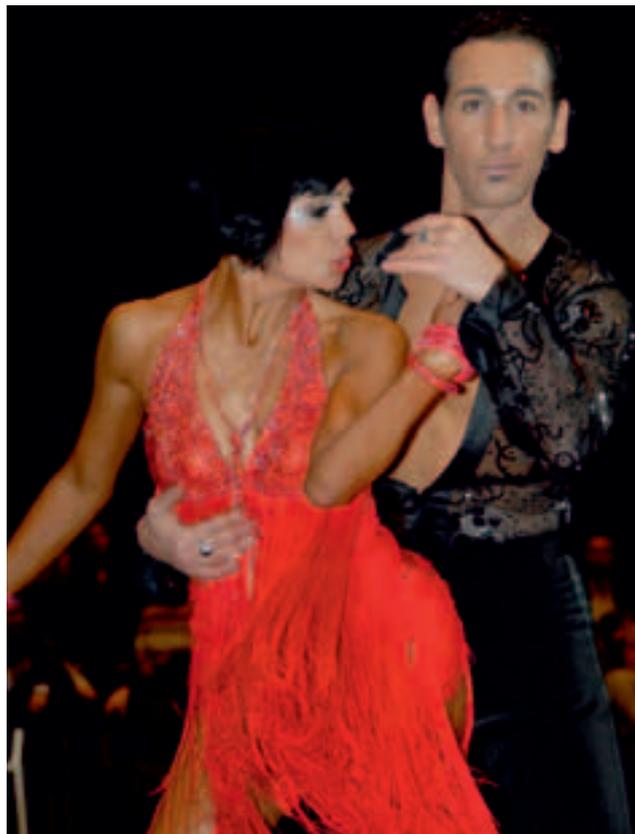
Görlach Besatzschmuck GmbH
Sudetenstr. 51 - 87600 Kaufbeuren
Tel. 08341 9777-0 / Fax 08341 69564
E-Mail: info@goerlach-gmbh.de

www.goerlach-gmbh.de

Anzeige



Familie Müller:
Ralf, Olga, Tom
(nach Größe).
Foto: Estler



nung nicht ablesbar, das hat mich überrascht. Beide Paare haben Stärken und Schwächen. Jedes seinen eigenen Stil. Auf jeden Fall aber ist der Titel völlig verdient.“ Die folgenden Plätze gingen nach seiner Meinung in Ordnung, "den Jungen gehört die Zukunft".

Zwei junge Wilde belegten die Anschlussplätze ans Finale. Nikita Bazev/Marta Arndt verfehlten dies um nur ein Kreuz in der Wertung. Ebenfalls Chancen aufs Finale hätte auch eine

weitere junge Paarkonstellation gehabt: Marius-Andrei Balan/Sarah-Sophie Ritz.

Die Fangruppen insbesondere aus Karlsruhe und Pforzheim gaben ihr Bestes und sorgten für ausgelassene Stimmung im Saal und absolute Bestleistungen auf der Fläche. Für Timo und Motsi ging das Feiern mit den Ihren weiter bis morgens um halb sieben. Was die Planung der näheren und weiteren Zukunft anbelangt, müssen sich die Beiden erst

sortieren. „Wir haben alles nur auf diese DM ausgerichtet. Ich muss erst mal nachdenken, was als nächstes kommt. Ich glaube, auf meinem Schreibtisch stapelt sich ein Berg Überweisungen, die unbedingt gemacht werden müssen“, verrät Timo und macht so schon einen ersten Schritt zurück ins "normale" Leben neben dem Parkett.

Ehemalige Meister unter sich:
Hans-Reinhard Galke, Thomas Fürmeyer,
Bryan Watson. Foto: Hey

Das Podest
zur Siegerehrung
wird angeliefert.
Foto: Zeiger





Fotoreihe oben:

Links – Platz vier:
Massimo Sinato/
Tatjana Kuschill.
Foto: Hey

Mitte:
Inzwischen getrennt:
Christoph Kies/
Blanca Ribas Turón
(Platz fünf).
Foto: Zeiger

Rechts – Platz sechs:
Gennady Bondarenko/
Elena Zverevshikova.
Foto: Hey

Ausrichter TSC Residenz Ottweiler hat mit der Saarlandhalle eine hervorragende Kulisse für die Meisterschaft gewählt. Obwohl die riesige Halle in den Rängen nicht komplett gefüllt war, sorgten die rund 1.000 Zuschauer am Abend beim festlichen Ball für beste Stimmung. Das Organisationsteam um den Ottweiler Vorsitzenden Peter Grell hatte gute Arbeit geleistet und einen funktionierenden Rahmen für eine Meisterschaft dieser Dimension geschaffen. Fürs Ballpublikum

gab es mit der Stefan Sünder-Band sogar richtige Live-Musik. Eine Kindergruppe übernahm den tänzerischen Auftakt der Abendveranstaltung und die Flamencogruppe Alegria eine Showeinlage. Die Magic Artists entführten in ein artistisches Show-Spektakel der besonderen Art und brachten das Publikum zum Staunen.

Die Medienresonanz im Saarland war sehr gut. Die regionale Presse berichtete sowohl im Vorfeld als auch nach der Veranstaltung ausführlich. Im Radioprogramm fand die Ergebnismeldung bis Platz drei sogar in den Nachrichten statt. Aber es gab auch bunte Beiträge. Das Fernsehen war mit Live-Beiträgen dabei und Langfassungen gab es im SR sowie im SWR Fernsehen. Erfreulich wurde auch das Interesse des ZDF registriert. Es sendete ebenfalls Kurzbeiträge.

HEIDI ESTLER

Offenbar haben viele Tänzer den Warnhinweis (aufgenommen am Eingang zur Fläche) überlesen, denn bei dieser DM sind übermäßig viele ausgerutscht.
Foto: Sangmeister



Turnierleiter
Jens Steinmann.
Foto: Estler

